

Württembergischer Pfarrer will bei der EU in Brüssel ein Wort mitreden

Veröffentlicht am: 16.09.2004

Vor zwei Wochen ist Dieter Heidtmann mit seiner Familie in Brüssel angekommen, aber schon jetzt ist der evangelische Pfarrer von seiner neuen Heimat begeistert: "Brüssel ist eine faszinierende Stadt, sehr international", sagt er. Auch mit seinem neuen Büro ist er sehr zufrieden: "Es liegt quasi im Schatten der EU-Kommission." Hier will Dieter Heidtmann nun ein Wort mitreden. Er vertritt in der belgischen Hauptstadt die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa - und damit die Position der Kirchengemeinschaft, die 103 protestantische Kirchen umfasst. "In Brüssel werden immer mehr Dinge entschieden, die auch die Menschen in den Kirchengemeinden zu Hause betreffen" sagt der Pfarrer. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte wird die Gentechnik sein.

[epd: Lobbyarbeit für die Kirche](#)

Links zu diesem Artikel